



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bau- und Planungsausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.10.09

Niederschrift

zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 24.09.2009, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Fröhlecke

Mitglieder

Bernd Falkenau

August Franke

Harald Giebels

Alexandra Gräber

Ulrich Kanschä

(bis 15.15 Uhr)

Peter Kirchrath

Wolf Hartwig Kohte

Rolf Kramer

Manfred Krick

Norbert Lang

Waldemar Madeia

Michael Pätzold

Manfred Poell

(ab 15.16 Uhr)

Ludgerus Reffgen

Günter Schmickler

Heinz Schneckmann

Hedy Scholz

Dietmar Weiß

Verwaltung

Engin Alparslan
Stephanie Arocas
Ulrike Haase
Brigitte Heinz
Peter Maier
Bruno Wesch
Sigrid Wilbois

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.05.09
3. Informationen der Verwaltung
4. Berufskolleg Neandertal - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.02; Einsatz eines Blockheizkraftwerkes; Vorstellung der Planungsänderungen 66/014/2009
5. Verwaltungsgebäude 1 - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 3.03; Wärmedämmung der Fassade des ehemaligen Kreispolizeigebäudes; Vorstellung der Planungsänderungen 66/015/2009
6. Berufskolleg Niederberg - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.14; Einsatz eines Blockheizkraftwerkes; Vorstellung der Planungsänderungen 66/016/2009
7. Berufskolleg Niederberg - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.15; Fenstererneuerung und Fassadendämmung; Vorstellung der Planungsänderungen 66/017/2009
8. Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm" 66/020/2009

9. Nachträge
9.1 Berufskolleg Neandertal - Änderung der Investitionsmaß- 66/021/2009
nahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz
Maßnahme 2.20 Erneuerung einer Dachfläche und restliche
Fenster/ Sonnenschutzanlage

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € net- 66/019/2009
to, Zeitraum 01.04.2009 bis 31.07.2009
12. Nachträge
- Neubau Brücke Dieker Straße 23/001/2009
- 12.1. hier: Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.09.2009

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Fröhlecke eröffnet die Sitzung um 15.01 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Kanschat für SB Reffgen (bis 15.15 Uhr)
und KA Scholz für KA Friedrich (für die gesamte Sitzung).

KA Fröhlecke schlägt vor, alle Punkte der Tagesordnung bis auf

- Top11 **66/019/2009** Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € netto, Zeitraum 01.04.2009 bis 31.07.2009, sowie
- Top12.2 **23/001/2009** Neubau Brücke Dieker Straße, hier: Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.09.2009

in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen. Diesem Vorschlag wird entsprochen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses wird festgestellt.

Berichtersteller/innen für den Kreistag werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.05.09
--

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2009 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Frau Haase stellt Herrn Alparslan vor, der seit dem 01.09.2009 das Liegenschaftsamt - Amt 23 – kommissarisch leitet.

Sie teilt mit, dass z.Zt. eine Neuorganisation des ehemaligen Amtes 66 in Amt 23 stattfindet, die voraussichtlich zum Frühjahr 2010 abgeschlossen sein wird.

Sie informiert die Ausschussmitglieder, dass der zweite Teil der PCB-Sanierung an der Helen-Keller-Schule in Ratingen durchgeführt wurde. Die Restarbeiten werden in den Herbstferien beendet und der Schulbetrieb findet wieder statt. Nach der ersten Messung wurde in allen Räumlichkeiten ein Wert unterhalb des Sanierungsziels von 300 ng/m³ festgestellt.

Frau Haase berichtet, dass der Erweiterungsbau der Förderschule Langenfeld, wie geplant, zum Schuljahresbeginn 2009/2010 bezogen wurde und seit diesem Zeitpunkt auch in den neuen Räumen der Unterricht erteilt wird. Die Außenflächen um den Neubau sind mittlerweile hergerichtet und das letzte alte Gebäude abgerissen. Die Schulfertigbaumodule werden derzeit abgebaut und an die Förderschule Mettmann übergeben.

Des Weiteren erklärt sie, dass die Schulfertigbaumodule in der übernächsten Woche an der Förderschule Mettmann aufgebaut werden und im Anschluss die Ausführung der Ausbaurbeiten beginnt. Die Fertigstellung ist zum Ende der Herbstferien geplant.

Frau Haase teilt mit, dass bis auf einige Restarbeiten der Neubau der 3-fach Sporthalle in Mettmann abgeschlossen ist. Die Übergabe der Sporthalle wird nach den Herbstferien erfolgen. Die Außenanlagen werden voraussichtlich Anfang November fertig gestellt sein.

Die Anfrage des KA Berkenbusch im Zusammenhang mit der Festlegung von Kostenobergrenzen bei Ingenieurverträgen aus der Sitzung des Kreistages am 29.06.2009 beantwortet Frau Haase wie folgt:

„Es ist grundsätzlich zulässig, den Auftragnehmer im Rahmen eines Ingenieurvertrages zur Einhaltung der von ihm selbst angegebenen Kosten zu verpflichten, wenn diese Regelung für den Auftragnehmer klar zu erkennen ist. Im vorliegenden Fall ist die Kostenobergrenze unter dem Punkt „Vergütung“ geregelt und somit nicht überraschend für den Auftragnehmer.“

Frau Haase gibt den Ausschussmitgliedern einen kurzen Zwischenstandsbericht zur Baumaßnahme der K20n und informiert, dass nach knapp 3-jähriger Bauzeit die Ortsumgehung K20n vermutlich zum 30.10.2009 termingerecht freigegeben werden kann.

Zu Punkt 4:	Berufskolleg Neandertal - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.02; Einsatz eines Blockheizkraftwerkes; Vorstellung der Planungsänderungen - Vorlage Nr. 66/014/2009
--------------------	--

KA Krick stellt die Frage, warum bei der neuen Heizanlage nicht der Anteil des Blockheizkraftwerkes erhöht und der Einsatz der geplanten anderen Heizarten reduziert werden kann.

KA Madeia betont in diesem Zusammenhang, dass es richtig war, nicht eine Heizart zu favorisieren, sondern das wirtschaftlichste Ergebnis zu wählen.

Herr Wesch erläutert, dass das Blockheizkraftwerk nach der Wärmegrundlast ausgelegt wird und im Sommer diese überschüssige Wärme nicht abgeführt werden kann. Ziel ist es, dass ein Blockheizkraftwerk eine möglichst große Betriebsstundenzahl erreichen soll.

KA Krick möchte wissen, ob es demzufolge sinnvoll ist ein BHKW einzusetzen.

Herr Wesch betont, dass für ein Blockheizkraftwerk eine Grundausslegung mit einem Anteil in Höhe von 10-15% der Heizlast benötigt wird und der Einsatz bei Schulen mit einem hohen Energieverbrauch, z.B. durch ein vorhandenes Schwimmbad durchaus sinnvoll ist.

KA Krick bittet, da noch Beratungsbedarf besteht, den Tagesordnungspunkt ohne Beschluss in die gemeinsame Sitzung am 28.09.09 zu verschieben. Dem Vorschlag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 5:	Verwaltungsgebäude 1 - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 3.03; Wärmedämmung der Fassade des ehemaligen Kreispolizeigebäudes; Vorstellung der Planungsänderungen - Vorlage Nr. 66/015/2009
--------------------	---

Frau Haase erklärt kurz die einzelnen Varianten der Vorlage und betont, dass die Verwaltung die Variante 3 – das Zurückstellen der Maßnahme bis geklärt ist, wie evtl. der Gebäudebereich im Rahmen der Raumorganisation der Verwaltungsgebäude genutzt wird - favorisiert.

Frau Haase teilt mit, dass versucht wird, Objekte in der Peripherie zu entmieten und die Anzahl angemieteter Flächen weitestgehend gering zu halten.
Für die weitere Planung wurde zunächst ein Raumoptimierungskonzept erstellt.

SB Poell erkundigt sich, ob die bestehende Klinkerfassade hinterlüftet sei.
Dies wird von KA Krick und den Ausschussmitgliedern verneint.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Vorschlag zu, die Maßnahme 3.03 aus dem Gesamtpaket der Investitionsmaßnahmen des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Berufskolleg Niederberg - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.14; Einsatz eines Blockheizkraftwerkes; Vorstellung der Planungsänderungen - Vorlage Nr. 66/016/2009
--------------------	--

KA Krick bittet, auch diesen Tagespunkt aufgrund von Beratungsbedarf zu verschieben.

Er fragt ebenfalls zu dieser Maßnahme nach, warum das geplante Blockheizkraftwerk nicht einen größeren Anteil an der Heizleistung zugewiesen bekommen kann und warum nicht auch ein möglicher Einsatz einer zusätzlichen Holzpelletanlage in Frage käme.

Herr Wesch informiert, dass nur immer jeweils zwei Heizkomponenten eine Anlage richtig steuern können. Der Einsatz einer Pelletanlage ist für das Objekt Berufskolleg Niederberg zu unwirtschaftlich. Er erklärt, dass es früher üblich war, in den Gebäuden eine größere Heizungsanlage, als benötigt wurde, zu installieren. Durch heutige Maßnahmen, wie z.B. Dachsanierung, Wärmedämmung, etc. ist dies jedoch nicht mehr als sinnvoll zu erachten. Die Energie wird heute so optimiert, dass diese genau ausreichend für das entsprechende Objekt ist.

Dem Vorschlag, den Tagesordnungspunkt in die gemeinsame Sitzung am 28.09.09 zu verschieben, wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 7:	Berufskolleg Niederberg - Änderungen der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.15; Fenstererneuerung und Fassadendämmung; Vorstellung der Planungsänderungen - Vorlage Nr. 66/017/2009
--------------------	---

Frau Haase erklärt den Ausschussmitgliedern, dass die Reduzierung der Sanierung des Berufskollegs Niederberg, auf zunächst nur 1/3 der Fassade, in Absprache mit der Schule gefasst worden ist. Sie begründet diese Maßnahme damit, dass möglichst viele Gebäude in den Genuss des Konjunkturpaketes kommen sollen.

SB Kohte fragt nach, wie der sommerliche Wärmeschutz an den Südfassaden des Gebäudes nun gewährleistet wird und welche jetzigen Investitionen tatsächlich vorgenommen werden.

Herr Wesch informiert, dass eine 3-Scheiben Verglasung zum Einsatz kommt und der Wärmeschutz über die neuen Fensterscheiben und entsprechende Jalousien hinreichend abgesichert ist. Jede neue eingesetzte Maßnahme wird im Vorfeld mit der Schule abgestimmt.

KA Pätzold erkundigt sich, ob es möglich ist, den Wärmebildbericht als Anlage an das Protokoll beizufügen. Frau Haase erklärt, dass dies aufgrund des Umfangs des Berichtes schwer möglich ist, sagt jedoch im Gegenzug zu, über den Verlauf der einzelnen Sanierungsabschnitte zu berichten.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt den vorgestellten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Sachstandsbericht zum "100-Alleen-Programm" - Vorlage Nr. 66/020/2009
--------------------	--

Frau Haase fasst noch einmal die Ergebnisse der Tischvorlage: Sachstandsbericht zum 100-Alleen-Programm, Vorlage Nr. 66/020/2009, Aktueller Verhandlungsstand mit den Eigentümern zum 100-Alleen-Programm, für die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses zusammen. Diese wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Sie informiert, dass dort, wo bereits Alleen angelegt wurden, wie z.B. im Münsterland oder an der Soester Boerde andere Bodenklassen als im Kreis Mettmann vorliegen. Die Bereitschaft, der hier ansässigen Privateigentümer Grund und Boden abzugeben sei dadurch geringer, als in anderen Gebieten. In diesem Zusammenhang verweist sie auf einen Vermerk der Verwaltung, der mögliche Gründe für die Bereitschaft der Bauern in Viersen und Kleve für den Bau einer Allee erläutert und mögliche Hinderungsgründe der hiesigen Bauernschaft darstellt. Dieser wird ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KA Giebels betont, dass durch das 100-Alleen-Programm etwas für den Umweltschutz und für den Tourismus im Kreis Mettmann getan wird. Er gibt zu Bedenken, dass mittlerweile für 70-80 Alleen Fördermittel abgerufen wurden und das Förderprogramm auslaufen könne, ohne dass der Kreis Mettmann daran partizipieren kann.

Frau Haase betont, dass sich alle befragten Privateigentümer bis auf zwei Landwirte, die sich noch Bedenkzeit ausgeben haben, gegen eine Allee ausgesprochen haben.

Nach kurzer Diskussion schlägt SB Kohte vor, den Beschlussvorschlag in eine Kenntnisnahme der Ausschussmitglieder umzuwandeln.

SB Reffgen und KA Madeia schließen sich diesem Vorschlag an, da noch die Entscheidungen der zwei Landwirte ausstehen und bitten den endgültigen Beschluss auf die übernächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zu vertagen.

Die übrigen Mitglieder sprechen sich ebenfalls dafür aus.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

Zu Punkt 9:	Nachträge
--------------------	------------------

Zu Punkt 9.1:	Berufskolleg Neandertal - Änderung der Investitionsmaßnahme des Kreises nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Maßnahme 2.20 Erneuerung einer Dachfläche und restliche Fenster/Sonnenschutzanlage - Vorlage Nr. 66/021/2009
----------------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt den vorgestellten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Nicht öffentlicher Teil

...

Herr Fröhlecke bedankt sich in seiner letzten Sitzung als Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die vergangene Zusammenarbeit und das partnerschaftliche Miteinander.

Ende der Sitzung: 16:05 Uhr

gez.
Wolfgang Fröhlecke

gez.
Stephanie Arocas